

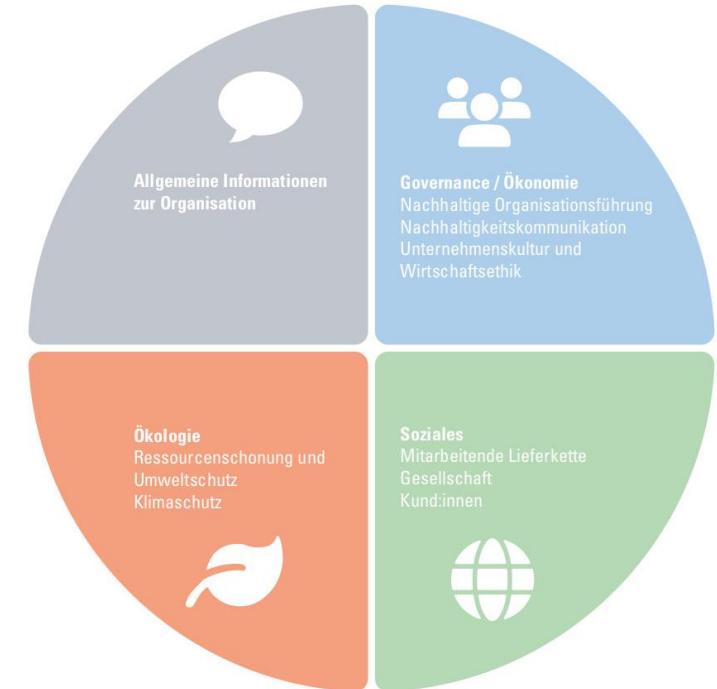
# Ergebnisauswahl Nachhaltigkeitsmonitoring A<sup>3</sup>

Projekt Nachhaltigkeitsmonitoring und Nachhaltigkeitshub A<sup>3</sup>

# Nachhaltigkeitsmonitoring A<sup>3</sup>

## Ziele

- ▶ Wo liegen Stärken und Schwächen in Sachen Nachhaltigkeit im Wirtschaftsraum Augsburg?
- ▶ Ermittlung der Dynamik durch Zeitreihenvergleich
- ▶ Imagestärkung der Region z.B. in Richtung Fachkräfte und als Nachhaltigkeitsregion
- ▶ Ableiten von Handlungsempfehlungen in Richtung Unternehmen, Netzwerke, Kammern, Kommunen ...
- ▶ Abbilden guter Unternehmensbeispiele



# Nachhaltigkeitsmonitoring und Nachhaltigkeitshub A<sup>3</sup>

## Hintergrund

- ▶ Gefördert durch den Freistaat Bayern
- ▶ Förderung primär von eigenem Personal und von Dienstleistungen
- ▶ Enge Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Augsburg
- ▶ Partizipatives Projekt, das auf Mitarbeit von Wirtschaftakteuren angewiesen ist

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat



## Projektziele

- ▶ Erkenntnisse, in welchen Nachhaltigkeits-Bereichen die Organisationen der Region Maßnahmen umsetzen und warum ggf. (noch) nicht
- ▶ Ableiten von Handlungsempfehlungen und möglichen Unterstützungsangeboten, um den regionalen Organisationen auf ihrem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit zu helfen
- ▶ Stärkung des positiven Images des Großraums Augsburg als nachhaltiger und für Fachkräfte attraktiver Wirtschaftsstandort
- ▶ Untersuchung im Zeitreihenvergleich, mit welcher Dynamik die Nachhaltigkeitstransformation in der Region voranschreitet

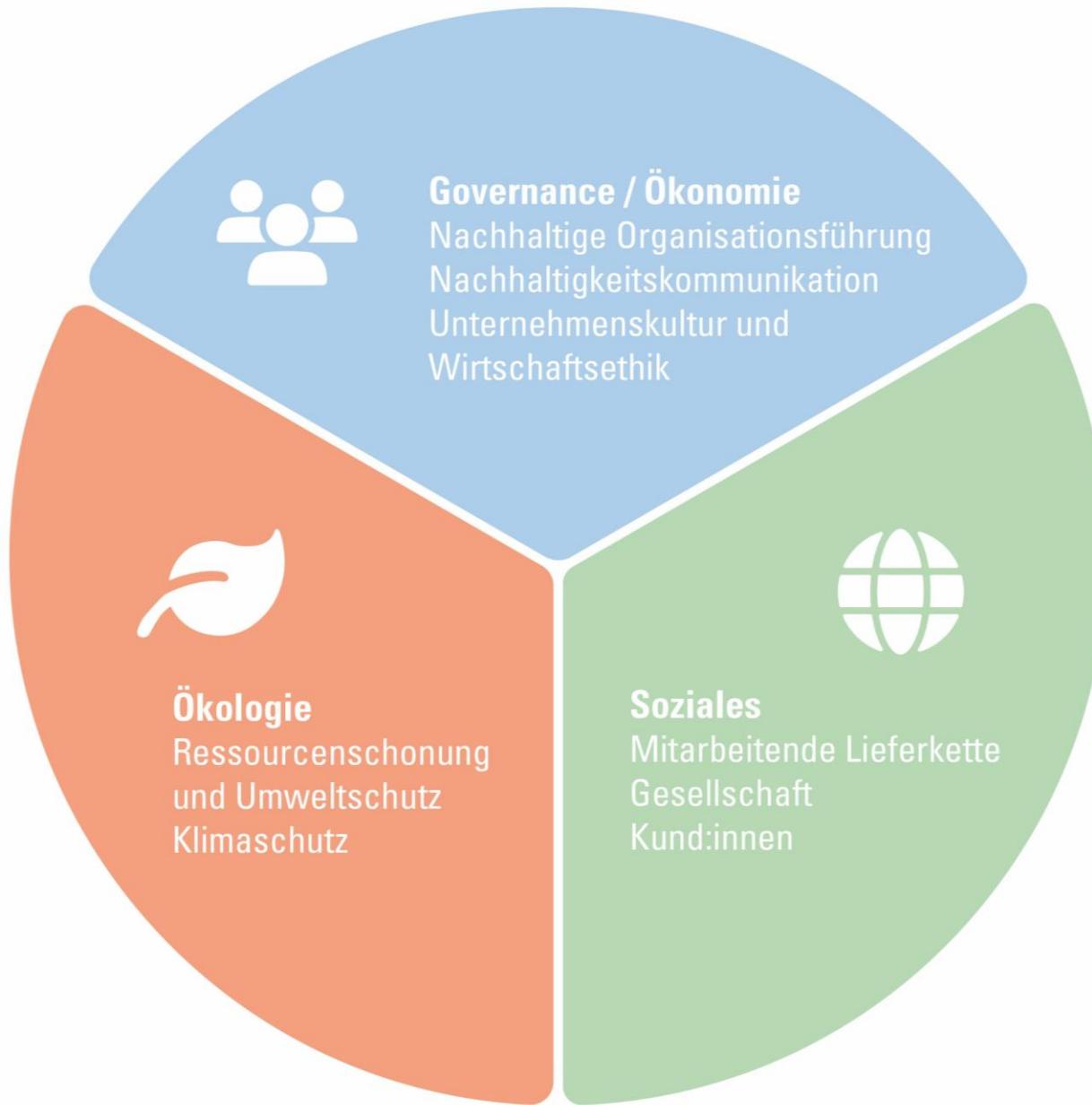
# Methodik

## THA als wissenschaftlicher Partner

- ▶ Anonyme Online-Befragung von sämtlichen Organisationen aus der A<sup>3</sup>-Region mit Arbeitgeberfunktion
- ▶ Fragebogen basiert auf allgemein anerkannten Rahmenwerken zu unternehmerischer Nachhaltigkeit und wurde von mehreren Nachhaltigkeitsexperten validiert
- ▶ Hauptsächlich Abfrage, ob gewisse Maßnahmen zur Steigerung der eigenen Nachhaltigkeit umgesetzt werden und wenn nein, warum (noch) nicht
- ▶ Berechnung eines Nachhaltigkeits-Scores auf Basis der Antworten  
Statistische Analyse, welche Faktoren zu mehr Nachhaltigkeit führen, möglich

# Ausgewählte Erkenntnisse Gesamtergebnisse 2024 und 2025

► Wir machen die Zukunft. Besser.



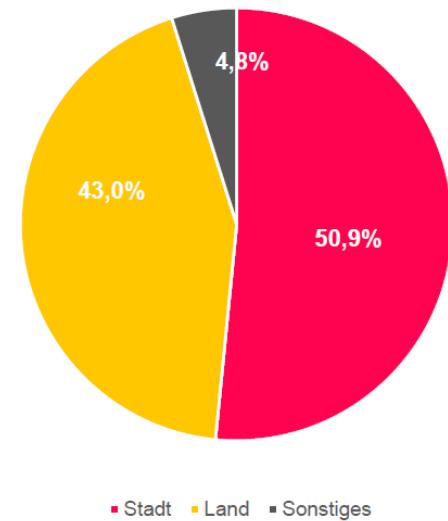
## Auswertung Stand 2025

- ▶ 125 Datensätze in 1. Fragerunde ausgewertet
- ▶ 85 Datensätze in 2. Fragerunde ausgewertet
- ▶ Daraus abgeleitet „große“ Auswertung mit 165 Organisationen
- ▶ 44 Organisationen haben zweimal mitgemacht

## Wer hat bei den Umfragen 2024/2025 mitgemacht

- Die Verteilung liegt bei 51 Prozent in der Stadt Augsburg und 49 Prozent aus dem Umland
- Dienstleistung und Industrie stellen über die Hälfte der beteiligten Organisationen
- 83,6 Prozent der Organisationen sind Älter als 10 Jahre
- Das Geschäftsvolumen betrug im Median 12,25 Mio. €
- 61,8 Prozent sind Kapitalgesellschaften
- Ausgefüllt wurde der Fragebogen von 36,6 Prozent Geschäftsführern und 32,3 Prozent Nachhaltigkeitsmanagern

Sitz der Organisation





**66,9 %**

**Nachhaltigkeitsmanager**

**35,2 %**

**nicht notwendig**

**38,9 %**

**Fehlende finanz. oder pers.  
Kapazitäten**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



**85,7 %**  
**Nachhaltigkeits-  
kommunikation nach  
innen**

**68,7 % nach außen**

**33 % erstellen Bericht**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



**33,7 %**

**Analysieren relevante  
Interessensgruppen**

75,5 %

stetiger Dialog mit Interessensgruppen

42,3 %

Stakeholderdialog als Basis für  
Unternehmensstrategie

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



# 93,2 %

**Austausch mit  
Mitarbeitenden zu  
Interessen und Bedürfnissen**

84 %  
Kund:innen sowie  
Eigentümern/Shareholdern

62,3 %  
Lieferanten (5% weniger zu 2024)

25,9 %  
Bürger:innen

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



**53,5 %**  
**Zusammenarbeit mit  
Lieferanten oder Kunden**

**22,6 %**  
**Kooperation mit Mitbewerbern**

**→ Oft nicht in Betracht gezogen**

Zahlen 2024/2025

© A³ / Fotograf: Christian Strohmayer



71,3 %

**Definition von  
Nachhaltigkeitszielen  
in der Dimension  
Okologie**

Soziales 55,3 %

Governance 58,4 %

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup>



**74,2 %**

**Nachhaltigkeitskriterien werden berücksichtigt, sofern sie nicht mit anderen (z.B. finanziellen) Zielen kollidieren**

Kein Einfluss 11,3 %

Stetiger Einfluss 14,6 %

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup>



# 51,6 %

**Analyse zu Chancen und  
Risiken von Aspekten der  
Nachhaltigkeit**

**Steuerung der  
nachhaltigkeitsbezogenen  
Chancen und Risiken → 47,8 %**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



**53,4 % berücksichtigen  
den Kreislauf-Gedanken  
im Produktdesign**

**48,6 % haben bereits  
Reparaturangebote**

**39,7 %  
optimieren die  
Produktlebensdauer**

→ Ansonsten nicht relevant

Zahlen 2024/2025

© A³ / Fotograf: Christian Strohmayer



# 75,5 %

**finanzielle oder infrastrukturelle  
Unterstützung klimafreundlicher  
MA-Mobilität**

Zahlen 2024/2025

© A³ / Fotograf: Christian Strohmayer



**28 %**

**Schulung zu klimafreundlichem  
Mobilitätsverhalten**

**34 % haben die Möglichkeit  
noch nicht in Betracht gezogen**



**31,5 %**

**Identifikation der eigenen  
negativen Einflüsse auf  
Artenvielfalt**

**Förderung von  
Projekten 46 %**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Zehntausendgrad Videowerbung GmbH



**60,1 %**

**Stromerzeugung aus  
Photovoltaikanlagen**

**81,8 % nutzen Energie  
aus regenerativen  
Quellen**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



# 42,7 %

**Passen die unternehmenseigene Infrastruktur an zunehmende Hitze und Extremwetterereignisse an**

**8,5 % planen es**

**48,8 % sehen keine Notwendigkeit**

**14,6 % haben Möglichkeit noch nicht in Betracht gezogen**

Zahlen 2024/2025

© Privat



# 62,9 %

**Bieten Schulungen für  
Mitarbeitende zu  
gesundheitsrelevanten Themen**

18,9 % planen es,  
22,9 sehen darin keine  
Notwendigkeit  
24,5 % haben diese Möglichkeit  
noch nicht in Betracht gezogen

Zahlen 2024/2025

© A³ / Fotograf: Christian Strohmayer



**55 %**

**bieten eine betriebliche  
Gesundheitsförderung**

**53 % bieten sportliche  
Teamevents**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



# 37,3 %

**Sensibilisierung für die Themen Mobbing und Diskriminierung**

**30,3 % sehen das Thema als nicht relevant an**

**22,5 % haben die Möglichkeit noch nicht in Betracht gezogen**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



# 49,3 %

**Regelmäßige Erfassung  
der  
Mitarbeiterzufriedenheit**

25 % planen es

16,7 % sehen keine  
Notwendigkeit

19,4 % haben die Möglichkeit  
noch nicht in Betracht gezogen

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



**42,6 %**

**Identifizieren  
Lieferkette**

**46,9 % keine Notwendigkeit**



**62,8 %**  
**Nachhaltigkeits-score**

**Governance Dimension fällt mit 55,4 % ab**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup>



# 75,2 % Soziales

► 61,9 %  
Ökologie

► 55,4%  
Governance

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



**72,5 %**

**mangelnde  
personelle  
Ressourcen zählen  
zu den größten  
Herausforderungen  
bei der Umsetzung  
von Nachhaltigkeit**

Zahlen 2024/2025

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Top Erkenntnisse:

- Mangelnde Ressourcen zählen mit 72,5 % zu den größten Herausforderungen
- Der größte Unterstützungsbedarf besteht im Bereich Knowhow.
- Organisationen, die sich mit anderen Organisationen austauschen, setzen 26 % mehr Aktivitäten im sozialen Bereich um (ESG-Score gesamt 15 % höher)

## Score

- ▶ Kapitalgesellschaften haben einen, um 28,9 Prozentpunkte höheren ESG\_Score als der Durchschnitt aller anderen Organisationsarten, in der Dimension S sogar um 42,8 % höher (72 von 115 Organisationen sind Kapitalgesellschaften)
- ▶ Personengesellschaften haben einen, um 32,9 Prozentpunkte höheren ESG\_Score als der Durchschnitt aller anderen Organisationsarten (20 von 115 Organisationen sind Personengesellschaften)
- ▶ Wenn sich eine Organisation, um nachhaltiger zu werden, mit anderen Organisationen austauscht und Networking betreibt, ist der Score in der sozialen Dimension durchschnittlich um 25,9 Prozentpunkte höher

# Auswahl Ergebnisse Vergleich beider Jahre

► Wir machen die Zukunft. Besser.

## Wer hat bei den Umfragen 2024/2025 mitgemacht

- ▶ 44 Organisationen haben an beiden Umfragerunden teilgenommen
- ▶ Die Verteilung liegt bei 47,7 % in der Stadt Augsburg und 52,3 % aus dem Umland
- ▶ Dienstleistung und Industrie jeweils 20,5 %
- ▶ Mitarbeitendenzahl verteilt sich (Median 204 MA)
- ▶ Das Geschäftsvolumen betrug im Median 32,5 Mio, der Jahresumsatz 190 Mio. €
- ▶ 95,5 % sind etablierte Organisationen



## Auffälligkeiten

Im Stakeholdermanagement starke Verbesserungen um bis zu 9 %,

z.B. stetiger Dialog als Basis für das Nachhaltigkeitsmanagement von 40,9 % auf 50 %

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

Austausch mit Banken und Kapitalgesellschaften von 40,9 % in 2025 auf 47,7 %

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

### Nachhaltigkeitsziele

2024 arbeiten 38,6 % an einem gängigen Rahmenwerk, 2025 50 %

Ein Maßnahmenplan zur Zielerreichung hat 2024 56,8 %, 2025 71,1 %,

Die Kontrolle der Zielerreichung mithilfe geeigneter Daten und Kennzahlen erfolgt 2024 bei 59,1 % 2025 bei 76,3 %

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung von 50 %, auf 59,8 %

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

Chancen- und Risikoanalyse  
betrieben 2024 von 43,2 %,  
2025 waren es 54,4 %,

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

2024 nutzten 64,3 %  
Fahrzeuge mit geringen  
Schadstoffemissionen, 2025  
waren es schon 72,7 %

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A³ / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

Die sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf klimafreundlicherer Antriebsarten betreiben 2024 69 %, 2025 waren es bereits 75 %

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A³ / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

Kompensation der ausgestoßenen THG betreiben 2025 31,8 % und damit 10,4 Prozent mehr wie 2024

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup>



## Auffälligkeiten

2025 werden 6,8 Prozent mehr Maßnahmen zur Anpassung der unternehmenseigenen Infrastruktur an Extremwettereignisse umgesetzt als 2024 über 10 Prozent mehr reduzieren Flächenversiegelung um Überschwemmungen vorzubeugen.

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

Sensibilisierungsmaßnahmen zu Mobbing und Diskriminierung werden 2025 von 43,2 % durchgeführt und damit 7,5 % mehr als im Vorjahr

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

Während 2024 nur 42,9 Prozent regelmäßig die Mitarbeitenden-Zufriedenheit erfassten, waren es 2025 50 Prozent.

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

2025 haben 20,5 % den Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen ermittelt, 2024 waren es noch 14,3 %.

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A³ / Fotograf: Christian Strohmayer



## Auffälligkeiten

Mangelnde finanzielle sowie mangelnde personelle Ressourcen sind 2025 ein noch häufiger genanntes Problem.

Finanzielle Ressourcen werden mit 67,4 % genannt, 11,3 % mehr als im Vorjahr

Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup> / Fotograf: Christian Strohmayer

# Auffälligkeiten

## Score

- ▶ Im Score Bereich auf Dimensionsebene gibt es leichte, aber unwesentliche Änderungen.
- ▶ Die höchste Verbesserung ist im Umwelt Bereich um 3 Prozentpunkte.
- ▶ Der höchste Unterschied ist im Themenfeld Nachhaltigkeitskommunikation, der sich um 4,4 Prozent verbessert hat.
- ▶ Verschlechterungen sind keine zu verzeichnen.
- ▶ Eine Stagnation gibt es bei der Erfassung der Nachhaltigkeitskennzahlen.
- ▶ Der Score ist zwar nur leicht verbessert, aber im Hinblick auf den Abstand von einem Jahr gibt es doch in Teilen beachtliche Verbesserungen.

Auswertung Vergleich beider Jahre



# Auffälligkeiten

## Stärken der Region

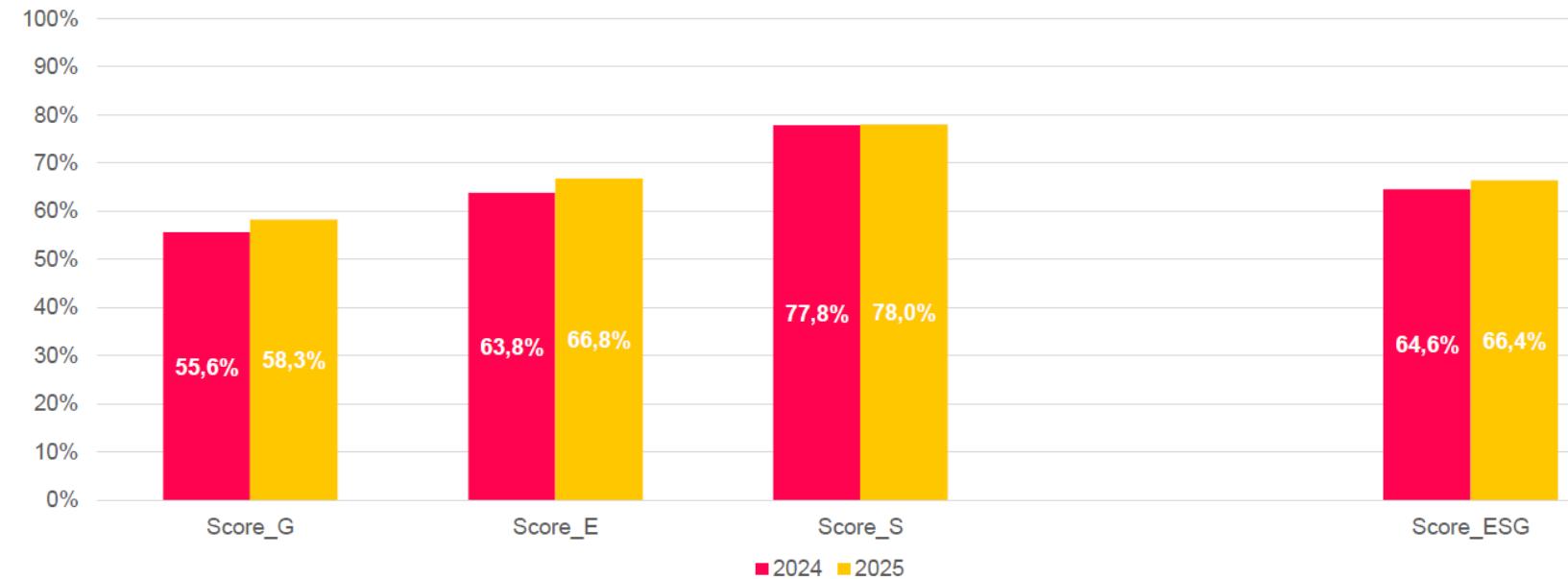
2025 werden das Thema Netzwerke und Kooperation 19mal (6mal häufiger als 2024) genannt.

Als regionale Schwäche wird 2025 9mal das mangelnde Bewusstsein für Nachhaltigkeit und den damit verbundenen Herausforderungen / Mangel an Knowhow genannt. 2024 waren es nur 3 Aussagen.

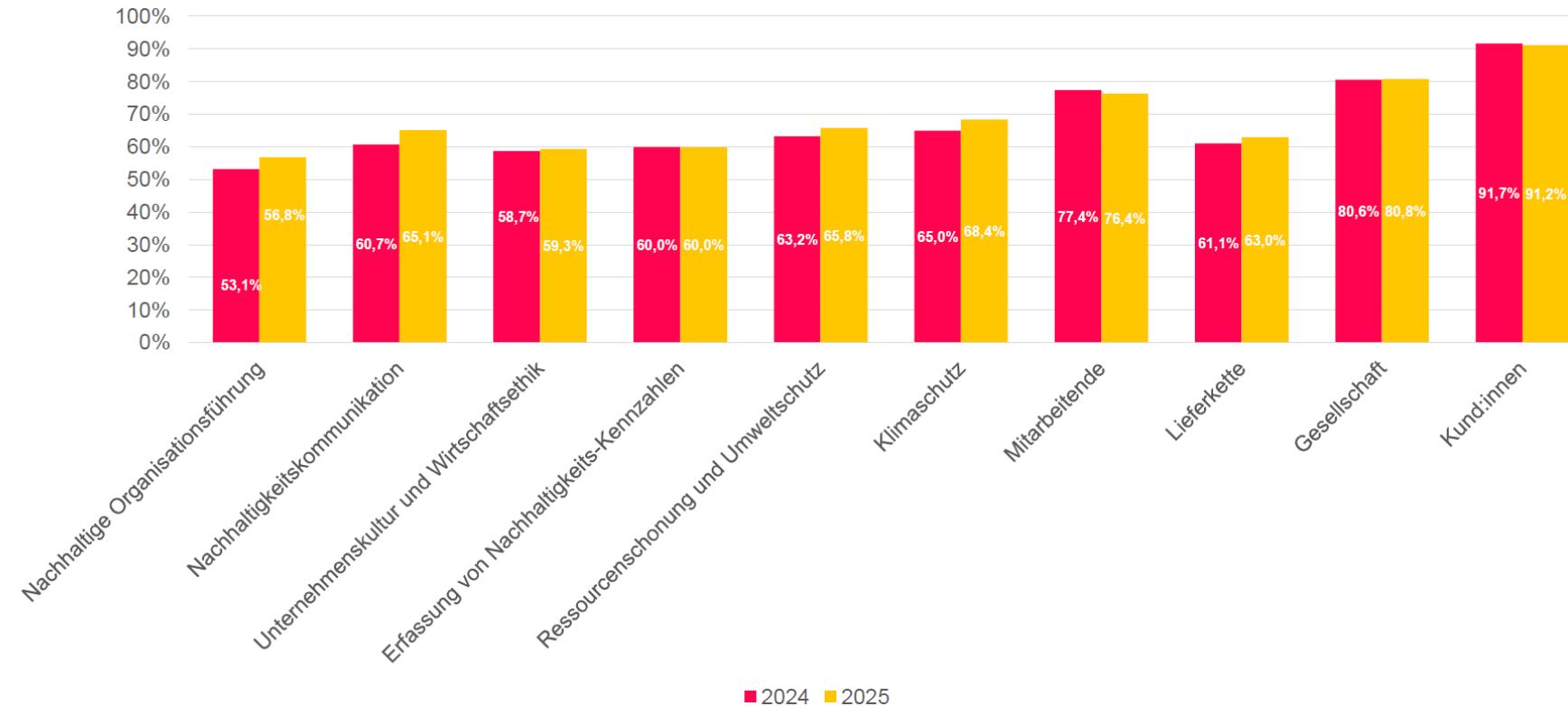
Auswertung Vergleich beider Jahre

© A<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEITSSCORES DER DIMENSIONEN UND INSGESAMT



## NACHHALTIGKEITSSCORES THEMENFELDER



Ergebnisse Nachhaltigkeitsmonitor A³

1



Wir machen die Zukunft. Besser.

# Handlungsempfehlungen

► **Wir machen die Zukunft. Besser.**

# Handlungsempfehlungen

## Soziales



- ▶ Förderung von Integration, Chancengleichheit und Sensibilisierung für Arbeitsplatzprobleme (z.B. Mobbing)
- ▶ Sensibilisierung für das Thema Mobbing und Diskriminierung
- ▶ Mitarbeiterbeteiligungsmöglichkeiten schaffen
- ▶ Mitarbeiterbefragungen durchführen
- ▶ Mitarbeiterzufriedenheit durch gezielte Maßnahmen steigern
- ▶ Betriebliche Gesundheitsförderung stärken
- ▶ Kooperation mit anderen Unternehmen

## Governance



- ▶ Wissen vermitteln und Verständnis für nachhaltige Unternehmensführung schaffen
- ▶ Steuerberater o.ä. als Multiplikatoren für (rechtliche) Nachhaltigkeitsthemen
- ▶ Kooperation und Austausch fördern
- ▶ Weiterbildung im Bereich Ethik/ Werte/ Anti-Korruption
- ▶ Vorhandene Angebote sichtbar und zugänglich machen
- ▶ Kampagne zum Thema Geldanlage & Nachhaltigkeit
- ▶ Safe Space für Austausch/ Kooperation
- ▶ Fokus auf Vorteile und Nutzen durch Integration von Nachhaltigkeit

## Umwelt



- ▶ Linkssammlung für Umwelt-Datenbanken
- ▶ Workshop f. Unternehmen: Biodiversität auf Außenflächen
- ▶ Nachhaltigkeitsberatung
- ▶ Patenschaften schließen für Maßnahmen im Bereich Biodiversität
- ▶ Kennenlernen und Erleben regionaler Projekte
- ▶ Sensibilisierung durch Ereignisse und Betroffenheit
- ▶ Wettbewerb „Schönste Außenfläche/ Unternehmensfläche“

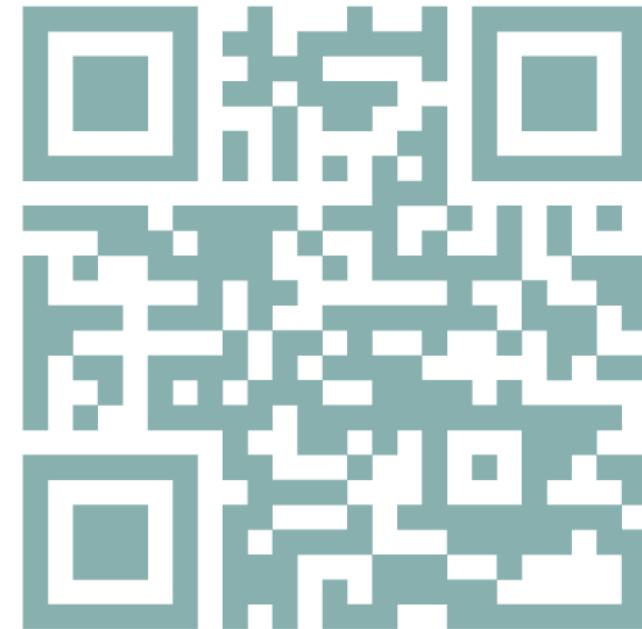


## Kontakt

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH  
Annabell Hummel-Wiest  
0821 45010-222  
[annabell.hummel@region-a3.com](mailto:annabell.hummel@region-a3.com)



## Zum Projekt



[www.nachhaltigkeitsmonitor-A3.de](http://www.nachhaltigkeitsmonitor-A3.de)



**Wir machen  
die Zukunft.  
Besser.**

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit.**